LEISTUNGSERKLÄRUNG

gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III i.d.g.F.
Profibaustoffe Austria GmbH

Ausgabedatum: **27.06.2018**
Ersetzt Ausgabe vom: **28.02.2014**

ETA-04/0107

PROFI Steinwolle-System

1	Leistungserklärung Nr. / Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	**00650-CPR-PROFI Steinwolle-System**	
2	Verwendungszweck(e)	**Außenseitiges Wärmedämm-Verbundsystem mit Putzschicht zur Wärmedämmung von Gebäuden**	
3	Hersteller	**Profibaustoffe Austria GmbH** **Mistelbacherstraße 70 – 80** **A-2115 Ernstbrunn** **Telefon: +43/2576/2320-0** **Fax: +43/2576/2320-45** **Mail: mail@profibaustoffe.com**	
4	Bevollmächtigter	**Für den Verkauf in CZ/SK:** Profibaustoffe CZ. s r.o. Vídenská 113c CZ-619 00 Brno Tel.: +420/511 120 311 Fax: +420/543 213 948 Mail: info@profibaustoffe.cz	**Für den Verkauf in HU:** Profibaustoffe Hungária Kft. Kandó Kálmán u. 15 H-2371 Dabas Tel.: +36/29 562 370 Fax: +36/29 562 371 Mail: office.hu@profibaustoffe.com
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit	**System 1 (Brandverhalten)** **System 2+**	
6	Europäisches Bewertungsdokument	**ETAG 004, Ausgabe Juni 2013**	
	Europäische Technische Bewertung	**ETA-04/0107**	
	Technische Bewertungsstelle	**Österreichisches Institut für Bautechnik (OIB), Schenkenstraße 4, 1010 Wien**	
	Notifizierte Stelle(n)	**NB 1139, Magistratsabteilung 39 – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, Rinnböckstraße 15/2, A-1110 Wien**	

		Wesentliche Merkmale	**Leistung**	**Harm. techn. Spezifikation**
7	Erklärte Leistung(en)	Brandverhalten	**A2 - s1, d0**	**ETAG 004**
		Wasseraufnahme nach 24 h	**< 0,5 kg/m²**	
		Hygrothermisches Verhalten	**Bestanden**	
		Stoßfestigkeit mit Standardgewebe - einfach	**Kategorie II**	
		Stoßfestigkeit mit Standardgewebe - doppelt	**Kategorie II**	
		Wasserdampfdurchlässigkeit	**≤ 1,0 m**	
		Freisetzen von Schadstoffen	**NPD**	
		Haftzugfestigkeit: Unterputz - Dämmstoff	**≥ 0,08 MPa oder Versagen im Dämmstoff**	
		Haftzugfestigkeit: Kleber – Untergrund	**≥ 0,25 MPa Ausgangszustand** **≥ 0,08 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 2 h 23 °C/50 % RL*** **≥ 0,25 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 7 Tage 23 °C/50 % RL***	
		Haftzugfestigkeit: Kleber - Dämmstoff	**≥ 0,08 MPa Ausgangszustand** **≥ 0,03 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 2 h 23 °C/50 % RL*** **≥ 0,08 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 7 Tage 23 °C/50 % RL***	
		Befestigungsstärke (Verschiebeversuch)	**NPD**	

LEISTUNGSERKLÄRUNG

gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III i.d.g.F.
Profibaustoffe Austria GmbH

Ausgabedatum: **27.06.2018**
Ersetzt Ausgabe vom: **28.02.2014**

ETA-04/0107

PROFI Steinwolle-System

		Widerstand gegen Windlasten	**Nicht in der Fuge: mind. 500 N In der Fuge: mind. 350 N Feucht: mind. 200 N**	
		Wärmedurchlasswiderstand	**R > 1 m²K/W**	
		Haftzugfestigkeit nach Alterung	**≥ 0,08 Mpa oder Versagen im Dämmstoff**	
		*** RL: relative Luftfeuchtigkeit**		
	Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von / Verantwortlichkeit	Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich. **Dr. Michael Beier, MBA, Geschäftsführung** (Name, Funktion) **Ernstbrunn, 27.06.2018** (Ort und Datum der Ausstellung) (Unterschrift)		

LEISTUNGSERKLÄRUNG

gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III i.d.g.F.
Profibaustoffe Austria GmbH

Ausgabedatum: **27.06.2018**
Ersetzt Ausgabe vom: **28.02.2014**

ETA-04/0106

PROFI EPS-System

1	Leistungserklärung Nr. / Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	**00600-CPR-PROFI EPS-System**	
2	Verwendungszweck(e)	**Außenseitiges Wärmedämm-Verbundsystem mit Putzschicht zur Wärmedämmung von Gebäuden**	
3	Hersteller	**Profibaustoffe Austria GmbH** **Mistelbacherstraße 70 – 80** **A-2115 Ernstbrunn** **Telefon: +43/2576/2320-0** **Fax: +43/2576/2320-45** **Mail: mail@profibaustoffe.com**	
4	Bevollmächtigter	**Für den Verkauf in CZ/SK:** Profibaustoffe CZ. s r.o. Vídenská 113c CZ-619 00 Brno Tel.: +420/511 120 311 Fax: +420/543 213 948 Mail: info@profibaustoffe.cz	**Für den Verkauf in HU:** Profibaustoffe Hungária Kft. Kandó Kálmán u. 15 H-2371 Dabas Tel.: +36/29 562 370 Fax: +36/29 562 371 Mail: office.hu@profibaustoffe.com
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit	**System 1 (Brandverhalten)** **System 2+**	
6	Europäisches Bewertungsdokument	**ETAG 004, Ausgabe Juni 2013**	
	Europäische Technische Bewertung	**ETA-04/0106**	
	Technische Bewertungsstelle	**Österreichisches Institut für Bautechnik (OIB), Schenkenstraße 4, 1010 Wien**	
	Notifizierte Stelle(n)	**NB 1139, Magistratsabteilung 39 – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, Rinnböckstraße 15/2, A-1110 Wien**	

		Wesentliche Merkmale	**Leistung**	**Harm. techn. Spezifikation**
7	Erklärte Leistung(en)	Brandverhalten	**B - s2, d0**	**ETAG 004, Ausgabe Juni 2013**
		Wasseraufnahme nach 24 h	**< 0,5 kg/m²**	
		Hygrothermisches Verhalten	**Bestanden**	
		Stoßfestigkeit mit Standardgewebe - einfach	**Kategorie II**	
		Stoßfestigkeit mit Standardgewebe - doppelt	**Kategorie I**	
		Wasserdampfdurchlässigkeit	**≤ 1,0 m**	
		Freisetzen von Schadstoffen	**NPD**	
		Haftzugfestigkeit: Unterputz - Dämmstoff	**≥ 0,08 MPa oder Versagen im Dämmstoff**	
		Haftzugfestigkeit: Kleber – Untergrund	**≥ 0,25 MPa Ausgangszustand** **≥ 0,08 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 2 h 23 °C/50 % RL*** **≥ 0,25 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 7 Tage 23 °C/50 % RL***	
		Haftzugfestigkeit: Kleber - Dämmstoff	**≥ 0,08 MPa Ausgangszustand** **≥ 0,03 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 2 h 23 °C/50 % RL*** **≥ 0,08 MPa 48 h Eintauchen in Wasser + 7 Tage 23 °C/50 % RL***	
		Befestigungsstärke (Verschiebeversuch)	**NPD**	

LEISTUNGSERKLÄRUNG

gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III i.d.g.F.
Profibaustoffe Austria GmbH

Ausgabedatum: **27.06.2018**
Ersetzt Ausgabe vom: **28.02.2014**

ETA-04/0106

PROFI EPS-System

		Widerstand gegen Windlasten	**Nicht in der Fuge: mind. 500 N In der Fuge: mind. 350 N Feucht: mind. 200 N**	
		Wärmedurchlasswiderstand	**R > 1 m²K/W**	
		Haftzugfestigkeit nach Alterung	**≥ 0,08 Mpa oder Versagen im Dämmstoff**	
		*** RL: relative Luftfeuchtigkeit**		
	Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von / Verantwortlichkeit	Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich. **Dr. Michael Beier, MBA, Geschäftsführung** (Name, Funktion) **Ernstbrunn, 27.06.2018** (Ort und Datum der Ausstellung) (Unterschrift)		

Profibaustoffe Austria GmbH

Ausgabedatum: 28.02.2014
Ersetzt Ausgabe vom: 01.07.2013

LEISTUNGSERKLÄRUNG

gemäß Verordnung (EU) 305/2011, Anhang III

Profi Anti-Aging Putz — **LE 7460/7461/7462/7463/7464/7465**
Profi "S" Anti-Aging-Spezialputz — **7471/7472/7473/7474/7475**
Profi "P" Anti-Aging-Premiumputz — **7481/7482/7483/7484/7485**

	Leistungerklärung Nr.	**00705-CPR-Profi_Anti-Aging_Putz**
1	Produkttyp	**EN 15824**
2	Kennzeichen	**Chargennummer: Siehe Verpackung des Produktes**
3	Verwendungszweck	**Werkmäßig hergestellte Außen- und Innenputze mit organischen Bindemitteln - Oberputz auf Basis Reinacrylatdispersion für außen** **Auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden im Außen- und Innenbereich entsprechend dem Anwendungsbereich dieser Europäischen Norm**
4	Name und Kontaktanschrift des Herstellers	**Profibaustoffe Austria GmbH** **Mistelbacher Straße 70 – 80** **A-2115 Ernstbrunn** **Telefon: +43/2576/2320-0** **Fax: +43/2576/2320-45** **Mail: mail@profibaustoffe.com**
5	Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten	**Profibaustoffe CZ, s r.o.** **Vídenská 113c** **CZ-619 00 Brno** **Tel.: +420/511 120 311** **Fax: +420/543 213 948** **Mail: info@profiambau.cz** **Profibaustoffe Hungaria Kft.** **Kandó Kálmán u. 15** **H-2371 Dabas** **Tel.: +36/29 562 370** **Fax: +36/29 562 371** **Mail: office.hu@profibaustoffe.com**
6	System zur Bewertung	**System 4**
7	Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	**nicht relevant**

8 Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale		**Leistung**	**Harm. techn. Spezifikation**
Wasserdampfdurchlässigkeit	Kategorie	V_2	**EN 15824:2009**
Wasseraufnahme	Kategorie	W_2	
Haftfestigkeit	MPa	**≥ 0,30**	
Dauerhaftigkeit		**NPD**	
Wärmeleitfähigkeit	W/(mK)	**0,67 (P=50%) a)**	
Brandverhalten	Euroklasse	**B**	
Gefährliche Substanzen		**keine**	

a) Tabellenwert gemäß EN 1745:2002

9 Verantwortlichkeit

Dr. Michael Beier, MBA, Geschäftsführung
(Name, Funktion)

Ernstbrunn, 28.02.2014
(Ort und Datum der Ausstellung) (Unterschrift)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Ausgabedatum: 24.01.2022

PROFI ANTI-AGING PUTZ PREMIUM

Artikelnummer: 7481, 7482

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Handelsname PROFI Anti-Aging Putz Premium

Eindeutiger Rezepturidentifikator VS50-907Y-M00Y-5X77

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen Verarbeitungsfertiger Oberputz auf Reinacrylat-Basis in Premium-Farbtönen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Profibaustoffe Austria GmbH
Mistelbacher Str. 70-80
A-2115 Ernstbrunn
Österreich

Telefon: Telefax: +43(0)2576 23 20 45
E-Mail: office@profibaustoffe.com

E-Mail (sachkundige Person) labor@profibaustoffe.com (Labor)

1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale			
Land	Name	Postleitzahl/Ort	Telefon
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale Poisons Information Centre	1090 Wien	+43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

Zusätzliche Angaben

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Signalwort nicht erforderlich

Piktogramme nicht erforderlich

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung 1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate

2.3 Sonstige Gefahren

ohne Bedeutung

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch)

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
Titandioxid	CAS-Nr. 13463-67-7 EG-Nr. 236-675-5	≤ 10	Carc. 2 / H351	
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	CAS-Nr. 6846-50-0 EG-Nr. 229-934-9	≤ 0,19	Repr. 2 / H361 Aquatic Chronic 3 / H412	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr. 2634-33-5 EG-Nr. 220-120-9	≤ 0,007705	Acute Tox. 4 / H302 Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1 / H317 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 2 / H411	

Stoffname	Spezifische Konzentrationsgrenzen	M-Faktoren	ATE	Expositionsweg
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,05 %	-	500 $^{mg}/_{kg}$	oral

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Für Frischluft sorgen.

Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen.

Nach Berührung mit den Augen

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser BC-Pulver Kohlendioxid (CO2)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NOx)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Beherrschung von Wirkungen

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Frost

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m³]	Hinweis	Quelle
AT	Titandioxid	13463-67-7	MAK		5		10 (60 min)	r	GKV
AT	Talk	14807-96-6	MAK		2			r, no_asb	GKV

Hinweis

KZW	Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
no_asb	asbestfaserfrei
r	alveolengängige Fraktion
SMW	Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	DNEL	17,62 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	DNEL	5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	PNEC	0,014 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	PNEC	0,001 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	PNEC	3 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	PNEC	5,29 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	PNEC	0,529 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
1-isopropyl-2,2-dimethyltrimethylene diisobutyrate	6846-50-0	PNEC	1,05 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hautschutz

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Art des Materials

NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk

Materialstärke

≥ 0,15 mm

Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Atemschutz

Filtrierende Halbmaske (EN 149)
P2 (filtert mindestens 94 % der Luftpartikel, Kennfarbe: weiß)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	nicht bestimmt
Geruch	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	100 °C
Entzündbarkeit	nicht brennbar

Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Flammpunkt	nicht bestimmt
Zündtemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht relevant
pH-Wert	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität	nicht bestimmt
Löslichkeit(en)	nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	keine Information verfügbar

Dampfdruck	32 hPa bei 25 °C

Dichte und/oder relative Dichte

Dichte	1.860 $^{kg}/_{m^3}$ bei 20 °C
Relative Dampfdichte	zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor

Partikeleigenschaften	nicht relevant (flüssig)

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Gefahrenklassen gemäß GHS (physikalische Gefahren): nicht relevant
Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	es liegen keine zusätzlichen Angaben vor

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien".

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Aluminium Kupfer, Bronze, Messing Zink Leichtmetalle (aufgrund einer Wasserstoffentwicklung im sauren/alkalischem Milieu)

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

GHS der Vereinten Nationen, Anhang 4: Kann bei Verschlucken oder Kontakt mit der Haut schädlich sein.

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5	oral	500 $^{mg}/_{kg}$

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Abfallverzeichnis

16 03 03*: Anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
17 09 04: Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
15 01 02: Verpackungen aus Kunststoff

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN	UN 9006

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN	9

14.4 Verpackungsgruppe

nicht zugeordnet

14.5 Umweltgefahren — nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) Zusätzliche Angaben

Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR. Unterliegt nicht den Vorschriften des RID.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) Zusätzliche Angaben

Anzahl der Kegel/blauen Lichter 0

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) Zusätzliche Angaben

Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) Zusätzliche Angaben

Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Decopaint-Richtlinie

VOC-Gehalt	8,347 g/l

Grenzwerte für den VOC-Höchstgehalt

Produktkategorie	Produktunterkategorie	Typ	VOC g/l
Farben und Lacke	Außenanstriche für Wände aus Mineralsubstrat	Wb	40

Nationale Vorschriften (Österreich)

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) — nicht zugeordnet (Flammpunkt höher als 100°C)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
Acute Tox.	Akute Toxizität
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
Aquatic Acute	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
Carc.	Karzinogenität
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
GKV	Grenzwerteverordnung
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
KZW	Kurzzeitwert
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
SMW	Schichtmittelwert
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.
Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.